

## **Ergebnisprotokoll BAG Frieden & Internationales vom 22./23. September in Berlin**

Insgesamt haben 53 Personen teilgenommen, davon waren 19 stimmberechtigt.

### **Zukunft der Bundeswehr**

Input durch Anja Seiffert, Mitautorin Bundestagswahlprogramm 2009 und Mitarbeiterin am Sozialwissenschaftlichen Institut der Bundeswehr.

Sascha Hach, Mitarbeiter von Agnieszka Brugger, nimmt als ebenfalls als Gast und Inputgeber zum Thema Drohnen und Raketenabwehrschild an der Debatte teil.

Es herrschte ein großes Interesse am Thema Bundeswehr und die Möglichkeit Fragen an eine ausgewiesene Expertin in diesem Bereich stellen zu können wurde ausgiebig genutzt. In der Debatte wird deutlich, dass wir insbesondere eine vertiefte Diskussion zum Thema Europäische Armee bzw. Pooling & Sharing in Hinblick auf das Europawahlprogramm benötigen. Das Thema Drohnen konnte aufgrund der wenigen Zeit nur kurz diskutiert werden. Nach dem Input von Sascha wurde der BAG klar, dass wir uns diesem noch stärker inhaltlich auseinandersetzen sollten und ausführliche Diskussion über Drohnen innerhalb der BAG, den LAGen und der gesamten Partei sinnvoll wäre. Als ersten Schritt haben wir uns dazu entschlossen einen klaren Statement gegen die angedachte Anschaffung von bewaffneten Drohnen durch die Bundeswehr zu erarbeiten.

### **Die BAG diskutiert einen Beschluss zu Drohen:**

#### **Folgender Text wird ohne Gegenstimme beschlossen**

„Wir fordern die Bundestagsfraktion auf, die aktuellen Pläne der Bundesregierung zur Anschaffung von bewaffneten sowie waffenfähigen Drohnen abzulehnen. Angesichts der vielfältigen Probleme, die diese aufwerfen, bedarf es zunächst einer grundlegenden gesellschaftlichen und friedenspolitischen Debatte über den Einsatz dieser Waffensysteme.“

Sara, Ingo, Winni, Jan und Micha werden beauftragt auf Grundlage der Debatte einen Begründungstext zu schreiben und den Beschluss samt Begründung als BDK-Antrag einzureichen.

Den Antrag findet ihr als V-30 hier:

<http://www.gruene.de/partei/bdk-in-hannover/antraege-und-tagesordnung/>

### **Vorbereitung Bundesparteitag Hannover Schutzverantwortung**

Die BAG diskutiert den weiteren Umgang mit dem Antrag Schlussverantwortung.

Wir diskutieren die vorliegende Kurzfassung als Antragsentwurf und beschließen diesen mit einigen Änderungen.

Zum Verfahren beschließt die BAG:

"Die BAG begrüßt, dass der BuVo die Debatte um die Schutzverantwortung auf der nächsten BDK führen möchte und dafür einen eigenen Tagesordnungspunkt vorgeschlagen hat. Wir freuen uns,

dass der BuVo unseren BAG-Beschluss als geeignete Grundlage für einen Leitantrag sieht. Die BAG ist gern bereit, den (im Wesentlichen von ihr ausgearbeiteten) Antrag gemeinsam und gleichberechtigt mit dem BuVo einzubringen. Das bedeutet vor allem, dass vor und während der BDK über eventuelle Veränderungen am Text nur gemeinsam entschieden wird. Einigen sich BuVo und BAG im Einzelfall nicht auf eine Änderung, bleibt es an dieser Stelle beim Ausgangstext. Wenn der BuVo aber nicht bereit ist, der BAG diese gleichberechtigte Antrags-Einbringung und Verhandlungsführung zuzugestehen, dann bringt die BAG den heute [d.h. am 22. 9.] gekürzten BAG-Beschluss selber ein. Die SprecherInnen werden beauftragt, entsprechend zu handeln."

### **Aktionsplan zivile Krisenprävention**

Ute Finck-Krämer, Plattform zivile Konfliktbearbeitung, Ar. Andreas Wittkowsky, zif und Jürgen Deile, Konsortium zfd geben jeweils ein Inputstatement.

Vorschläge aus der Debatte, die nicht in allen Fällen Konsens waren, aber Input für mögliche Anträge zum Wahlprogramm bieten könnten.

- Unterausschuss ZKP fortführen und umbenennen "Friedensförderung und zivile Konfliktbearbeitung"
- "Friedenserhaltende Maßnahmen" Haushaltstitel im AA besser verstätigen und verlässlicher Aufwuchs und transparente Regel für AntragstellerInnen
- Rüstungsexporte beschränken
- Strategieentwicklung Außenpolitik, braucht strategische Abteilung im AA oder interministeriell um Politik fortentwickeln gutes Beispiel dafür ist die Schweiz
- Aktionsplan kaum Relevanz in den Ministerien, wie umgestalten um Relevanz zu erhöhen? Nationale Sicherheitsstrategie versus Strategie für diesen Politikbereich Ebert-Stiftung wird dazu etwas vorlegen.
- Dauerhafte Verknüpfung mit der EU erreichen,
- Ressortkreis auf Staatssekretärebene/ Mittel an die Hand geben
- Bundessicherheitsrat aufwerten zur Strategiedebatte nutzen
- Evaluierung auch von zivilen Einsätzen, Rückkehrer Lessons learned einbinden Rückkehrer aus zivilen Friedensmissionen einbinden
- Karriereförderung in internationalen Organisationen
- Länderübergreifende Strategien entwickeln
- Mittelaufwuchs, Mittel für zfd könnten locker auf 50 Millionen aufgestockt werden
- Mittelpooling geht, Geld muss in einem Einzelplan sein, kann mit der Auflage versehen sein, dass es nur gemeinsam bei Einigkeit mit anderen Ministerien ausgegeben werden
- Mehr Geld für Friedensforschung!
- Beauftragter für zivile Krisenprävention stärken
- Regionalstudien (Länder stärken)

### **Beschlussfassung Anti-Folter-Papier**

Als Gast ist Yvonne Plaul aus der BAG Demokratie anwesend. Jan gibt einen Input zum Papier, danach gehen wir in die Textarbeit. Den beschlossenen Text findet ihr unter

[http://gruene-frieden.de/userspace/BV/bag\\_frieden/Dokumente/Beschluesse/20120928\\_BAG-Beschluss\\_Folter\\_\\_\\_Menschenrechte.pdf](http://gruene-frieden.de/userspace/BV/bag_frieden/Dokumente/Beschluesse/20120928_BAG-Beschluss_Folter___Menschenrechte.pdf)

Das Papier wurde ohne Gegenstimme beschlossen. Ebenfalls beschließt die BAG diesen Beschluss als V-Antrag an die BDK zu stellen. Die LAG Hessen wird als Initiator mit erwähnt.

### **Aktuelles**

Syrien: Skypediskussion mit Bente Scheller, Büroleiterin Heinrich Böll Stiftung Beirut. Das Thema Syrien wird uns weiter beschäftigen und vermutlich auch eine Rolle beim Parteitag in Hannover spielen.

### **Fragen an die SpitzenkandidatInnen**

In einem mehrstufigen Verfahren beschließt die BAG Frieden drei Fragen an die UrwahlkandidatInnen von Bündnis 90/Die Grünen.

Die Fragen und die mittlerweile eingegangenen Antworten findet ihr unter

<http://gruene-frieden.de/antworten-der-urwahlkandidatinnen/>

Wirst Du dich als SpitzenkandidatIn für einen vollständigen Abzug der Bundeswehr bis 2014 aus Afghanistan einsetzen und wie soll nach 2014 Afghanistan weiter unterstützt werden?

Setzt Du dich für ein aufschiebendes Vetorecht des Bundestages gegenüber Rüstungsexportentscheidungen der Bundesregierung und für ein Einstimmigkeitsprinzip im Bundessicherheitsrat ein, damit anders als in der Vergangenheit GRÜNE effektiv Rüstungsexporte verhindern können?

Wie stehst Du zur Lieferung von U-Booten an Israel?

### **Nächste Sitzungen**

Die BAG beschließt eine Sitzung rechtzeitig vor Ablauf des ISAF-Mandats und der Beschlussfassung der Bundestagsfraktion durchzuführen. Die Sitzung wird voraussichtlich am 12./13. Januar stattfinden. am Samstag wollen wir über Afghanistan beraten und werden dazu die BAG Nord-süd einladen. Am Sonntag stehen dann die SprecherInnen- und Kooptiertenwahlen an.

Für den 16./17. März 2013 ist eine gemeinsame Sitzung mit fünf weiteren BAGen angedacht. Gemeinsam wollen wir das Bundestagswahlprogramm diskutieren. Die Idee findet allgemeine Zustimmung.

Am Ende Feedbackrunde.